

kräften: „Hilfe! Hilfe! der Hund beißt mich tot!“ — Die Nachbarn hörten ihn zwar, dachten aber: „Paul will uns wieder zum Narren haben,“ und blieben ruhig in ihren Häusern.

Erst nach einer Viertelstunde wurde Paul von einem Vorübergehenden aus den Klauen des Pudels befreit. Er hatte aber sich so sehr geängstigt, daß er krank wurde und sich fest vornahm, nie wieder die Leute zu täuschen, deren Hilfe er in der Not vergebens herbeigerufen hatte.

40. Die Rosen.

Die kleinen Mädchen, welche zu dem guten Herrn Bach in die Schule gingen, standen eines Tages, als die Schule aus war, im Kreise beisammen und plauderten. Sie erzählten sich eins dem andern, was sie Herrn Bach schenken wollten, dessen Geburtstag morgen sei. Hannchen allein stand in der Ferne und weinte. Ihre Eltern waren arm und konnten ihr kein Geld geben, dem guten Lehrer, wie die übrigen Kinder, etwas dafür zu kaufen. Es schmerzte Hannchen, mit leeren Händen kommen zu müssen, denn sie liebte Herrn Bach von ganzem Herzen. Weinend und betrübt ging sie fort.